

Jahresbericht 2001, 15. Dezember 2001

Wirkungsanalyse kantonaler Förderprogramme im Rahmen Art. 15 EnG

Autor und Koautoren	Rolf Iten, INFRAS, Thomas Nordmann TNC
beauftragte Institution	INFRAS in Zusammenarbeit mit TNC
Adresse	Gerechtigkeitsgasse 20 Postfach 8039 Zürich
Telefon, E-mail, Internetadresse	+41 1 205 95 95, zuerich@infras.ch , www.infras.ch , www.tnc.ch
BFE Projekt-/Vertrag-Nummer	79345
Dauer des Projekts (von – bis)	Frühling 2000 bis Dezember 2001

ZUSAMMENFASSUNG

Die Kantone erhalten vom Bund Globalbeiträge für Fördermassnahmen (Subventionen und indirekte Massnahmen), wenn sie über ein eigenes kantonales Förderprogramm verfügen. Die Beiträge des Bundes haben sich nach Art. 15 EnG gemäss der Höhe des kantonalen Kredits sowie der Wirksamkeit des kantonalen Förderprogramms zu richten. Die Kantone sind verpflichtet, dem BFE jährlich Bericht über die Wirksamkeit und die Auswirkungen des durchgeführten Programms und die Verwendung der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel zu erstellen.

Im Rahmen dieses Projektes wurde in Zusammenarbeit mit Vertretern des BFE und der Kantone ein Konzept entwickelt, welches als Grundlage für die Mittelvergabe des Bundes gemäss Wirksamkeit der kantonalen Förderprogramme dienen kann.

Das Projekt gliederte sich in zwei Phasen: In der ersten Phase wurden die konzeptionellen Grundlagen für die Wirksamkeitsanalysen der Kantone erarbeitet. In der zweiten Phase wurden die Instrumente für die Umsetzung (elektronische Erfassungsraster und Datenbank) entwickelt und in ausgewählten Kantonen pilotmässig angewendet.

Projektziele

Es soll ein Konzept entwickelt werden, welches als Grundlage für die Mittelvergabe des Bundes gemäss **Wirksamkeit der kantonalen Förderprogramme** erlaubt.

Gefordert wird ein **den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Bewertungssystem** der kantonalen Energieprogramme, welches folgende Eigenschaften besitzen sollte: Einfach, transparent und nachvollziehbar, Kostengünstigkeit, rasche Datenverfügbarkeit (2 Monate nach der Erhebung), Einfachheit, für alle Kantone anwendbar (Verhältnismässigkeit des Ressourceneinsatzes), Vergleichbarkeit der unterschiedlichen kantonalen Förderprogramme.

Drei konkrete Ziele stehen im Vordergrund:

1. Entwicklung eines Konzeptes für die Mittelvergabe,
2. Entwicklung eines Detailkonzepts für die Berichterstattung inkl. Wirkungsanalyse,
3. Entwicklung eines umsetzbaren Erhebungsinstrumentes inkl. Datenbankkonzept.

Als Rahmenbedingung gilt es insbesondere die beschränkten Ressourcen der Kantone zu beachten.

2002 wurden die Piloterhebungen bei vier 5 ausgewählten Kantonen durchgeführt und auf der Basis der erzielten Ergebnisse das Modell für die Vergabe der Globalbeiträge und die Instrumente zur Erhebung der Daten optimiert

Durchgeführte Arbeiten und erreichte Ergebnisse

2002 wurden die Piloterhebungen bei vier 5 ausgewählten Kantonen durchgeführt und auf der Basis der erzielten Ergebnisse das Modell für die Vergabe der Globalbeiträge und die Instrumente zur Erhebung der Daten (eForm) optimiert. Die Ergebnisse wurden in einer Weisung zuhanden der Kantone festgehalten (Globalbeiträge an die Kantone nach Art. 15 EnG: Prozessbeschreibung). Das Projekt wurde per Ende Dezember 2001 abgeschlossen.

Nationale Zusammenarbeit

Die Arbeit wurde begleitet durch das Departement Erfolgskontrolle der kantonalen Konferenz der Energiefachstellen.

Bewertung 2001 und Ausblick 2002

Im Jahre 2002 erfolgt eine Erhebung der Daten in allen Kantonen nach dem festgelegten Muster. Auf Basis der Auswertungen für das Jahr 2002 wird das Vergabemodell definitiv festgelegt.